

Eine Ära geht nach 35 Jahren zu Ende

Erich Schnyder, Geschäftsführer des Abwasserverbands Aarburg, wurde an seinem letzten Arbeitstag verabschiedet.

Thomas Fürst

An der Vorstandssitzung des Abwasserverbands Aarburg ging eine Ära zu Ende. Erich Schnyder, der den Verband während 35 Jahren als Geschäftsführer umsichtig geführt hatte, wurde an seinem letzten Arbeitstag würdig verabschiedet. Sein Nachfolger Roger Wymann – er hatte die Geschäftsführung auf den 1. Januar 2025 übernommen – würdigte Erich Schnyder als weitsichtigen Geschäftsführer, der dem Verband detaillierte Strukturen verpasst, den Angestellten gegenüber aber stets seine Verantwortung wahrgenommen habe. Als Projektmanager und Finanzexperte hat Erich Schnyder Grossartiges geleistet. Sämtliche Projekte hat Schnyder ohne Kostenüberschreitung durchgezogen.



Der langjährige Geschäftsführer Erich Schnyder (5. v. r.) wurde von seinem Nachfolger Roger Wymann (3. v. r.), Vorstandsmitgliedern sowie aktuellem und ehemaligem Geschäftsführer des Abwasserverbands würdig verabschiedet.

Bild: Thomas Fürst

Als Letztes die Erweiterung der Anlage mit der SBR-Technik (Sequencing Batch Reactor). Ein Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund 20 Millionen Franken. Auch dieses – so viel darf schon verraten werden – ohne Kreditüberschreitung. Erich Schnyder habe sein Wissen aber auch geteilt, führte Roger Wymann aus. Er stellte es anderen Verbänden, Stiftungen oder Vereinen zur Verfügung, engagierte sich auch als Präsident der Vereinigung Aargauischer Abwasserreinigungsanlagen (VARA AG). Der Abwasserverband Aarburg und die ihm angeschlossenen Gemeinden seien Erich Schnyder zu grosser Dankbarkeit verpflichtet, schloss Roger Wymann seine Ausführungen und überreichte seinem Vorgänger ein Bild von Céline Quadri. Ein Bild, das Erich

Schnyder an all die schönen Momente im Abwasserverband Aarburg erinnern soll – es ist genau jenes Bild, das die mächtige Betonwand am neuerstellten Reaktor-Gebäude schmückt.

Insgesamt 101 Jahre Erfahrung verabschiedet

Mit Erich Schnyder wurden an der Abgeordnetenversammlung zwei weitere, langjährige Mitstreiter verabschiedet. Reto Biland war sagenhafte 40 Jahre für die Rechnungsführung des Abwasserverbands verantwortlich. Als Fachperson Bau/Technik stand Pit Hofer dem Vorstand während 26 Jahren beratend zur Seite. «Mit dem heutigen Tag haben wir insgesamt 101 Jahre Erfahrung verabschiedet», stellte denn auch Verbandspräsident Hans-Rudolf Sägesser fest.